

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 14 (1928)  
**Heft:** 42

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz  
Der „Pädagogischen Blätter“ 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:  
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telefon 21.66

Insertionsannahme, Druck und Versand durch den  
Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:  
Volksschule - Mittelschule - Die Lehrerin - Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post beiträgt Fr. 10.20  
(Chrs. Vb. 92) Ausland Postzuschlag  
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die Wertwelt der Volksschuljugend — „Mein Freund“ — Junger Lehrer, hast du ein Sparbuch — Schulnachrichten — Jahresbericht des Kath. Erziehungsvereins der Schweiz — Bücherchau — Beilage: Lehrerin Nr. 10.

## Die Wertwelt der Volksschuljugend

Von Stadtschulrat Franz Weigel, Amberg i. O.

Durch die wertphilosophische Bewegung, die sich an die Namen Ridert, Münsterberg, Scheler, Geijer, William Stern knüpft und ihren wertpädagogischen Ausschlag erlebte bei Dürr, Volkelt, Schmidkunz, Julius Wagner, ohne immer die philosophisch-pädagogische Verflechtung der Gedanken bei Willmann in seiner „Güterlehre“ zu sehen, ist die Lehrerschaft auf die Prüfung der Wertwelt der ihr anvertrauten Schüler wieder besonders hingewiesen worden.

Zwei größere Arbeiten haben neuerdings in dieses Gebiet vorzustoßen versucht: Dr. W. Weigel in dem Band „Vom Wertreich der Jugendlichen“ (Leipzig-München, Otto Remnick, 1926) und Dr. Paula Oberdörfer in dem Werk „Von der Wertwelt der Gefährdeten“. (Bd. II der vom Katholi-

schen Lehrerinnenverein herausgegebenen Sammlung „Frau und Erziehung“, Paderborn, Ferdinand Schöningh, 1928).

Es ist aber nicht so, als ob es sich dabei um ein bisher völlig unbeachtetes Forschungsgebiet handeln würde. Ich habe selbst bei der Pädagogischen Tagung bezw. dem folgenden Katechetischen Kongress in München darauf hingewiesen, wie sehr die Erforschung der Wertwelt der Jugendlichen im Schulalter in der nächsten Zeit von Bedeutung sei, darf also um so mehr die Anknüpfungspunkte herausstellen, die in der bisherigen pädagogischen Arbeit nach dieser Richtung schon vorliegen.

### 1. Idealuntersuchungen.

Sie greifen zurück auf die Jahrhundertwende, wo Dr. Friedrich in Würzburg, der amerikanische

Wir übersenden in diesen Tagen der geehrten Lehrerschaft den

**Schülerkalender „Mein Freund“**

zur Ansicht.

Bereitet ihm eine herzliche Aufnahme und sorgt für seine Verbreitung

Schweiz. kath. Lehrerverein Verlag Otto Walter A.-G. Olten